Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Nagold und Horb.

№ 37 Dienstag, den 7. Mai 1850.

Oberamt Nagold.

Da die auf den 1. dieses Monats verfallenen Berichte in Betreff der Amtsvergleichungs-Kosten von 18 49/50 noch nicht vollständig eingekommen sind, so werden die Ortsvorsteher, welche diese Berichte noch nicht erstattet haben, erinnert, solche in Bälde an die Oberamtspflege einzusenden.

Nagold, den 4. Mai 1850.

K. Oberamt. Wiebbekink.

Oberamt Nagold.

Steckbrief.

Johann Heinrich Volz von Effringen hat seinen Konfinationsbezirk wiederholt ohne Erlaubniß verlassen und zieht wahrscheinlich als Bettler umher. Die betreffenden Behörden werden daher ersucht, auf denselben fahnden, und ihn im Betretungsfalle hieher liefern zu lassen.

Den 4. Mai 1850.

K. Oberamt.

Akt. Roosschütz, St.-V.

Signalement:

Alter 55 Jahre, Größe 5′ 5″, Statur mittler, Angesicht länglich, Haare grau, Stirne hoch, Augbraunen grau, Augen grau, Nase und Mund gewöhnlich, Wangen eingefallen, Zähne mangelhaft, Kinn breit, Beine gerade. Besondere Kennzeichen: Stumpfsinn u. schnelle abgebrochene Sprache. Die Kleidung kann nicht angegeben werden.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

Diebstahls-Anzeige.

Am 25. vorigen Monats wurde aus der Wohnstube des Bauern David Traub vom Gaugenwald eine silberne Taschenuhr (Schweizer Facon) im Werth von 8 fl. entwendet. Dieselbe hat ein schwaches Gehäus und auf dem Werk sind fünf Granatsteine eingesetzt, an ihr befindet sich eine Kette mit einem Schlüssel von einem badischen Zehnkreuzerstück.

Dieser Diebstahl wird zu den bekannten Zwecken mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß der Bestohlene auf Entdeckung des Thäters und Herbeischaffung des Gestohlenen eine Belohnung von

einem Kronenthaler

ausgesetzt hat.

Den 1. Mai 1850.

Königliches Oberamts-Gericht.

Römer, G.-Akt.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold. Haiterbach.

Aufforderung

eines

Verschollenen.

Johann Georg Rauschenberger, geboren den 31. März 1780, ehemals Korporal bei dem Königl. Württembergischen Füsselier-Regiment, Sohn der weiland Wagner Dyonisius Rauschenbergerschen Eheleute von Haiterbach, ist längst verschollen und von seinem Leben oder Tod nichts bekannt. Es ergeht daher an ihn oder seine etwaigen Leibeserben die Aufforderung, sich binnen

90 Tagen

a dato bei der unterzeichneten Stelle zu melden, widrigenfalls das in Pflegschaft stehende Vermögen desselben an seine bekannten nächsten Intestaterben vertheilt werden würde.

Den 18. April 1850.

Königl. Oberamtsgericht.

Nick, A.V.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold. Altensteig.

Aufforderung

eines

Verschollenen.

Karl Erhard, gewesener Forstkassier zu Altensteig, Bürger in Güglingen, O.A. Brackenheim, geboren den 18. November 1779, Sohn der verstorbenen Apotheker Friedrich Christoph Erhard'schen Eheleute von Güglingen, ist längst verschollen und von seinem Leben oder Tod nichts bekannt.

Es ergeht daher an ihn oder seine etwaigen Leibeserben die Aufforderung, sich binnen

90 Tagen

a dato bei der unterzeichneten Stelle zu melden, widrigenfalls das unter Pflegschaft stehende Vermögen desselben an seine bekannten nächsten Intestaterben vertheilt werden würde.

Den 18. April 1850.

Königl. Oberamtsgericht.

Nick, A.V.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Gantsachen ist zur Schulden-Liquidation ꝛc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Georg David Renz von Emmingen,
Mittwoch den 22. Mai d. J.,
Morgens 8 Uhr,
auf dem Rathhause in Emmingen.

Martin Lutz, Weber von Oberthalheim,
Donnerstag den 23. Mai d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
auf dem Rathhause in Oberthalheim.

Michael Böhringer, Krämer von Ebhausen,
Freitag den 24. Mai d. J.,
Morgens 8 Uhr,
auf dem Rathhause in Ebhausen.

Johann Georg Kalmbach, Fuhrmann von Spielberg,
Dienstag den 28. Mai d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
auf dem Rathhause in Spielberg.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Johannes Rutz, Zimmermann von Effringen,

Dienstag den 4. Juni d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
auf dem Rathhause in Effringen.

Den 15. April 1850

Königliches Oberamtsgericht.
Nick, A.-V.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

Schulden-Liquidation.

In der nachgenannten Gantsache ist zur Schulden-Liquidation ꝛc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtsitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Weiland Bartholomäus Heller, gewesener Bauer zu Oberthalheim,

am Freitag dem 31. Mai d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
auf dem Rathhause zu Oberthalheim.

Den 27. April 1850.

Königliches Oberamtsgericht.
Nick, A.-V.

Gerichtsnotariat Nagold.

Nagold.

Gläubiger-Aufruf.

Christian Stopper, Stuttgarter Fuhrmann von hier, will sich mit seinen Gläubigern arrangiren, und hat man zu dieser Verhandlung, wozu die unterzeichneten Stellen oberamtsgerichtlich ermachtigt sind, Tagfahrt auf

Dienstag den 28. Mai d. J.

anberaumt. Es werden daher dessen unbekannte Gläubiger aufgefordert, an diesem Tag,

Vormittags 9 Uhr,

in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte auf dem hiesigen Rathhaus sich einzufinden, ihre Forderungen zu erweisen und sich wegen eines Borg- oder Nachlaß-Vergleichs zu erklären. Bei denjenigen, welche nicht in Person erscheinen und ihre Forderungen blos schriftlich anmelden, wird angenommen, daß sie hinsichtlich eines Vergleichs der Mehrheit der Gläubiger beitreten, und diejenigen, welche ihre Forderungen gar nicht anmelden, haben es sich selbst zuzuschreiben, wenn sie bei dem Schulden-Arrangement unberücksichtigt bleiben.

Den 23. April 1850.

Königl. Gerichtsnotariat und
Gemeinderath.
Gerichtsnotar Perrenon.

Amtsnotariat Altenstaig.

Altenstaig Stadt.

Gläubiger- und Bürgen-Aufruf.

Michael Schmied, Weber von hier, ist in jüngster Zeit mit Tod abgegangen, und da zu vermuthen ist, daß ꝛc. Schmied Bürgschafts-Verbindlichkeiten eingegangen, auch Schulden hat, diese Erben unbekannt seyn dürften, so werden alle diejenigen, welch Ansprüche an seinen Nachlaß zu machen haben, andurch aufgefordert, dieselben binnen

15 Tagen

der unterzeichneten Stelle, mit den nöthigen Beweisurkunden belegt, schriftlich einzureichen, um ihre Rechte bei seiner Verlassenschaftsauseinandersetzung gehörig wahren zu können.

Den 26. April 1850.

Königl. Amts-Notariat.
Wullen.

Stadt Altenstaig.

Auswanderung.

Karl Gottlob Friedrich Schittler, Bärenwirth dahier, wandert mit Frau und drei Kindern nach Nordamerika aus, kann jedoch die gesetzliche Bürgschaft nicht leisten, daher dessen Gläubiger aufgefordert werden, ihre Ansprüche binnen

15 Tagen

a dato bei unterzeichneter Stelle geltend zu machen, wobei jedoch bemerkt wird, daß, da ꝛc. Schittler sich im Gant befindet, durchaus keine Zahlungshülfe geleistet werden kann.

Den 3. Mai 1850.

Stadtschultheißenamt.
Speidel.
vdt. Königl. Oberamtsgericht
Nagold.
Nick, A.-V.

Mötzingen,
Oberamts Herrenberg.

Heu und Oehmd, sowie Putzmühlen feil.

Der Unterzeichnete hat ungefähr 100 Centner Heu und Oehmd, so wie zwei Putzmühlen um billigen Preis abzugeben.

Simon Bertsch.

Herrenberg.

Marktstandplätze-Verkauf.

Am 13. d. Mts.,
als am Tage vor dem hiesigen Pfingstjahrmarkte,
Vormittags 10 Uhr,

werden die Marktstandplätze, welche auf dem hiesigen Marktplatz in Erledigung gekommen sind, sowie auch die Tuchmacherstandplätze beim Rathhaus auf

drei Jahre

im Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Am darauf folgenden Markttage selbst
dem 14. dieses Monats,
Morgens 5 Uhr,
werden zum Verkaufe kommen:

sämmtliche Marktstandplätze in der Tübinger Gasse für Strumpfweber, Stricker, Seckler u. dgl.
Schuhgasse für Weber, Bandhändler.
Burgraingasse für Schuhmacher.
Spitalgasse für Hafner.

Diejenigen, welche ein Recht auf einen auf Lebzeit erkauften Marktstandplatz in Anspruch nehmen wollen, haben der Verkaufskommission ihre dießfallsigen Bescheinigungen vorzulegen, widrigenfalls keine Rücksicht hierauf genommen werden würde.

Den 2. Mai 1850.

Gemeinderath.
Aus Auftrag:
Stadtschultheiß Marz.

Unterthalheim,
Gerichtsbezirks Nagold.

Wiederholter Mahlmühle- und Liegenschafts-Verkauf.

Dem Joseph Pfeffer, Müller von hier, wird wegen eingeklagter Schulden seine sämmtliche Liegenschaft im Exekutionsweg zum Verkauf ausgesetzt und zwar:

Gebäude:

ein zweistockiges Wohnhaus, ganz neu aufgebaut, und eine Mahlmühle mit drei Mahlgängen, einem Gerbgang und einem dabei befindlichen Kopfgang, in ganz gutem Zustand eingerichtet, unten im Dorf, am Steinachbach und

eine zweistockige Oel- und Hanfreibmühle mit einer Wohnung eingerichtet,

eine neu aufgebaute 2stockige Scheuer mit Stallungen und gewölbtem Keller und eine Wagenremise unter einem Dach;

Wiesen:
Ungefähr 2 Morgen 30 Ruthen Wiesen im Thal bei der Mühle, in gutem Zustand,
Aecker:
5/8 Morgen 8 Ruthen Acker in gutem Zustand.

Der Verkauf vorstehender Liegenschaft findet am
Donnerstag dem 23. Mai d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus statt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Kaufslustigen sich mit einem guten Prädikats- und Vermögenszeugniß zu versehen haben.

Sämmtliche Liegenschaft ist angekauft um 6000 fl.

Den 2. Mai 1850.

Schultheißenamt.
Klink.

Stadt Altenstaig.
Liegenschafts-Verkauf.

Die schon in Nro. 20 dieses Blattes beschriebene — in die Gantmasse des Georg Friedrich Klaiß, Bürgers und Frachtführers dahier,

gehörigen Gebäulichkeiten und Güter, im Gesammt-Anschlag von 4950 fl. und angekauft zu 3000 fl., kommen am
Mittwoch dem 15. Mai d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus wiederholt zum Verkauf, wozu die Liebhaber, und zwar auswärtige mit obrigkeitlichen Vermögens-Zeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 12. April 1850.

Güterpfleger:
Wurster.

Vdt. Stadtschultheiß
Speidel.

Grömbach,
Gerichtsbezirks Freudenstadt.
Wiederholter Liegenschaftsverkauf.

Die in den Nummern 22, 24 und

26 näher beschriebene Liegenschaft des Philipp Klaiß von Gutwöhr wird zu wiederholtem Mal zum Verkauf gebracht werden.

Der Verkauf ist festgesezt auf
Donnerstag den 16. k. Mts.
und findet
Nachmittags 1 Uhr
auf hiesigem Rathhause unter waisengerichtlicher Leitung statt.

Um deren rechtzeitige Bekanntmachung werden die löblichen Ortsvorsteher höflichst gebeten.

Den 23. April 1850.

Güterpfleger:
Bauer.

Spielberg,
Oberamtsgerichtsbezirks Nagold.
Liegenschaftsverkauf.

Aus der Gantmasse des Johann Georg Kalmbach,

Fuhrmanns von hier, werden dessen Haus und Güter am
Montag dem 20. Mai d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
auf hiesigem Rathszimmer verkauft; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 20. April 1850.

Güterpfleger:
Knäußler.

Vdt. Schultheißenamt.
Hauser.

Oberschwandorf,
Oberamts Nagold.
Mühle-Verkauf.

Der Unterzeichnete verkauft am
Montag dem 20. Mai l. J.,
Vormittags 9 Uhr,
als am Pfingstmontag,
auf hiesigem Rathhause die dem Joh. Hedinger im Wildbad gehörige Mahlmühle hier, bestehend in:
einem zweistockigen Wohnhause nebst Scheuer und Holzschopf unter einem Dach, mit zwei Mahlgängen und einem Gerbgang, nebst

Warzgarten und Hofraithe,
1 Morgen 2 Viertel 4 Ruthen Baumgarten und Wiesen.

Die Verkaufs-Bedingungen werden am Verkaufstag selbst bekannt gemacht werden und sind die Liebhaber hiezu höflich eingeladen.

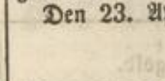
Den 26. April 1850.

Schultheiß Walz.

Grömbach,
Gerichtsbezirks Freudenstadt.
Fahrniß-Verkauf.

Der Fahrniß-Verkauf des Philipp Klaiß von Gutwöhr findet
den 17. Mai d. J.

in seiner eigenen Wohnung statt, wobei vorkommt:
Bücher, Mannskleider, Betten, Leinwand, Insgemein, Küchengeschirr, Schreinwerk, allerlei Hausrath, Vieh:



5 Kühe, 1 Rind, und sonstiger allerlei Vorrath.

Um rechtzeitige Bekanntmachung werden die löblichen Ortsvorsteher höflichst gebeten.

Den 23. April 1850.

Güterpfleger:
Bauer.

Effringen,
Oberamts Nagold.
Fahrniß-Versteigerung

Am Montag dem 13. Mai d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

findet im hiesigen Pfarrhause eine kleine Fahrniß-Versteigerung statt.

Namentlich werden ein Barometer, ein geschliffenes Arbeitstischchen, eine geschliffene Bettlade mit Nachttischen, eine

Wiege, Kinderläufer, Sesselchen, Wägelchen, Waschständer feilgeboten.

Effringen,
Oberamts Nagold.
Holzverkauf.

7 Klafter tannenes Holz und 200 Wellen im Großbuler sitzend verkauft

Pfarrer Romig.

Bösingen,
Oberamtsgerichtsbezirks Nagold.
Liegenschaftsverkauf.

Aus der Gantmasse des Johann Georg Ehnis, Maurers von hier, werden dessen Haus und Güter
am Montag dem 3. Juni,
Nachmittags 1 Uhr,
auf hiesigem Rathhause verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 3. Mai 1850.

Güterpfleger:
Mast.

Vdt. Schultheiß Koch.

Nagold.
Sparkassen.

Die Orts-Sparkassiere des Bezirks werden ersucht, die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben der Orts-Sparkassen pro 1. Januar 18 48/50 mit den nöthigen Belegen innerhalb vier Wochen hieher einzusenden.

Der Vorstand des Bezirkswohlthätigkeits-Vereins:
Stockmayer.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Nagold.

Dienstbücher für Dienstboten

nach der Königlichen Verordnung vom 28. April sind vorräthig zu haben bei

G. Zaiser, Buchdrucker.

Berneck,
Oberamts Nagold.

Wegsperrung.

Da eine Hauptreparation in der hiesigen Steige vorgenommen wird, so wird hiemit veröffentlicht, daß dieselbe vom 10. d. M.

14 Tage

lang nur noch mit leichten Fuhrwerken passirt werden kann, was die Herren Ortsvorsteher in ihren Gemeinden bekannt machen lassen wollen.

Den 4. Mai 1850.

Stadtschultheißenamt.
Brenner.

Gündringen,
Oberamts Horb.

Bauakkord.

Die Gemeinde ist Willens, einen Backofen in dem hiesigen Rathhause einzurichten, und ladet deßhalb tüchtige Handwerksleute zu einer Akkords-Verhandlung auf

Montag den 13. Mai

ein, wobei

Vormittags 10 Uhr

die Verhandlung statt finden und die weiteren Bedingungen vorgelesen werden.

Den 1. Mai 1850.

Schultheißenamt.
Baumgartner.

Nagold.

Pfleggeld auszuleihen.

Der Unterzeichnete hat 100 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen bereit.

Bäcker Schweikle.

Nagold.

Feiles Berner Wägelchen.

Ein neues, nach neuester Facon sehr solid gebautes Berner Wägelchen mit Drückfedern, Fallsperre und Spritzwand versehen, ist, von Wagner und Schmid fertig, sehr billig dem Verkauf ausgesetzt, auch würde nöthigenfalls ein älteres daran ausgetauscht bei

Schmidmeister Schuh.

Nagold.

Feiles Faß und Wägelchen.

Ein noch neues aufgemachtes Kuhwägelchen und ein in Eisen gebundenes zweieimeriges Güllenfaß ist zu billigem Preis zu verkaufen bei

Schmidmeister Schuh.

Warth,
Oberamts Nagold.

Geld auszuleihen.

Bei dem Unterzeichneten liegen 50 fl. Pflegschaftsgeld gegen zweifache Versicherung zum Ausleihen parat.

Friedrich Hartmann.

Altenstaig.

Samen-Offert.

Lein- und Hanfsamen, beide von vorzüglicher Qualität, gebe ich in größeren und kleineren Parthien billig ab.

Kaufmann Boger.

G. Werners Vortrag:

Freitag den 10. Mai,
Mittags 1 Uhr in Nagold,
3 Uhr in Oberjettingen.

Nagold.

Bleiche-Empfehlung.

Für die Kirchheimer Bleiche übernehme ich auch in diesem Jahr wieder Leinwand, Garn und Faden, und halte mich zu recht vielen Aufgaben bestens empfohlen.

Christ. Friedr. Kappler.

Nagold.

Bauerngut zu verkaufen
oder zu
verpachten.

Im Schwarzwald-Kreise zwischen Dornhan und Freudenstadt ist ein Bauerngütchen von

22 Morgen Felder und Wiesen,
nebst Wohnhaus und Scheuer

äußerst billig zu verkaufen oder zu verpachten.

Liebhaber hiezu wollen sich, um das Nähere zu erfahren, in frankirten Briefen wenden an

G. Zaiser, Buchdrucker.

Nagold.

Stelle-Gesuch.

Ein tüchtiger Bauren- und Hausknecht, der allen Geschäften vorstehen kann, und gerne arbeitet, selbst wenn er auch vier Pferde zu versehen hat, sucht eine Stelle, in welche er sogleich eintreten könnte.

Näheres sagt

G. Zaiser, Buchdrucker.

Nagolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise, den 4. Mai 1850.

Frucht-Gattungen.	Preis, höchster.		mittlerer.		niederer.		Verkauft wurden:		Erlös.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Sch.	Sr.	fl.	kr.
Dinkel, neu. 1 Sch.	4	12	4	2	3	54	142	4	576	40
Dinkel, alt. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen . . „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber . . „	4	6	4	2	4	—	6	—	24	12
Gerste . „	6	24	6	3	5	52	17	5	106	38
Mühlfrucht „	—	—	7	28	—	—	—	6	5	36
Bohnen 1 Sr.	—	54	—	53	—	52	—	5	4	24
Waizen . „	—	—	1	12	—	—	1	4	14	24
Roggen . „	—	—	—	48	—	—	—	6	4	48
Wicken . . „	—	—	—	40	—	—	—	3	2	—
Erbsen . . „	—	—	1	—	—	—	—	3	3	—
Linsen . . „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lins.-Gerste „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rog.-Waizen „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Brod-Preise.

4 Pfd. Kernenbrod .	8 kr.
4 „ Schwarzbrod . .	6 „
1 Weck a 10 Lth. 2 Ott.	1 „

Fleisch-Preise.

1 Pfd. Ochsenfleisch .	9 „
1 „ Rindfleisch . .	7 „
1 „ Hammelfleisch .	— „
1 „ Kalbfleisch . .	6 „
1 „ Schweinefleisch, abgezogen . .	7 „
unabgezogen .	8 „

Fett-Preise.

1 „ Schweine-Schmalz	16 „
1 „ Rindschmalz . .	16 „
1 „ Butter	12 „

1 Pfd. Lichter, gegossene	22 kr.
1 Pfd. Lichter, gezogene	20 kr.
1 Pfd. Seife . .	15 kr.

Holz-Preise.

Bödseiten, 1' breit:	
raube . .	30—36 „
halbsaubere .	40 „
blinde . . .	54 „
Bretter, 1' br.	16—18 „
„ 9—10" br. .	14 „
Rahmenschenkel	10—12 „
Latten	3—4 „
Kl. Buchenholz:	
vr. Achse	8 fl. 36 „
geößt .	8 fl. 36 „
Kl. Tannenholz:	
vr. Achse .	4 fl. 36 „
geößt . .	4 fl. 36 „

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaiser.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw